

Welcher Seminarstandort (NRW) ist der richtige?

Beitrag von „soulsound“ vom 24. September 2012 11:26

Hallochen liebes Forum,

dieser Fred 😕 richtet sich an diejenigen, die in NRW ihr Ref machen bzw. gemacht haben, oder einfach dort leben und mir vllt. über die unterschiedlichen Seminarstandorte Auskünfte erteilen können.

Morgen beginnt wahrscheinlich der Bewerbungszeitraum für das Ref ab dem 1.Mai 2013 in NRW und nun sind die Seminarstandorte veröffentlicht worden. Da ich aber aus Berlin stamme und noch nie in NRW war (außer als Kind mal in Köln, aber das zählt nicht 😊), bin ich mit der Wahl der Ortswünsche heillos überfordert. Deswegen hoffe ich, dass vllt. der Eine oder Andere sagt, welche Städte schön sind bzw. eine gute Wahl fürs Ref wären.

Die Städte lauten:

Arnsberg
Dortmund
Bielefeld
Detmold
Minden
Paderborn
Essen
Kleve
Mönchengladbach
Aachen
Köln
Bocholt
Gelsenkirchen

Ich erwähne mal noch, was ich mir bisher gedacht habe, bzw. welche Städte schon ausgeschieden sind in meinem persönlichen Ranking.

Also, Kleve, Aachen und Bocholt sind mir einfach zu weit weg. Köln scheidet aus, weil ich da Angst vor sehr hohen Mieten habe und auch generell die nächsten Jahre nicht schon wieder in einer Millionenstadt verbringen möchte.

Die ganz kleinen Städte (Arnsberg, Minden, Detmold) machen mir auch irgendwie Angst, weil ich befürchte, da nicht so einfach/schnell eine Wohnung zu finden. Aber das sind alles nur Vermutungen. Mich würde auch mal interessieren, was hier die Meinungen zu Bielefeld z.B. sind, denn ich habe bisher immer nur schlechte Witze über diese Stadt gehört und weiß nicht, ob das alles wirklich so schlimm da ist.

Meine Favoriten im Moment sind eigentlich Dortmund, Essen und Gelsenkirchen, aber zwei der

drei Städte haben Universitäten und da befürchte ich, dass es viele Bewerber geben wird. Oder?

Ihr merkt, ich bin verwirrt  und wäre total dankbar, wenn sich hier Leute finden, die von den Städten berichten und mir somit vllt. die Wahl der Ortswünsche erleichtern oder auch Leute, die sich ebenfalls zum 1.Mai 2013 in NRW bewerben und schon wissen, wo sie gerne hingehen würden.

Beitrag von „immergut“ vom 24. September 2012 12:52

Ich befürchte, das hängt wirklich von den Ausbildern (und die wechseln ja auch irgendwann mal) und der zugeteilten Schule ab...

Hänge mich aber gerne ebenfalls an die Frage an. Werde mich für den Durchgang danach bewerben und fürs Grundschullehramt. (Musste erst einmal googlen, was LaG sein soll. Kenne eigentlich nur die Einteilung mit 'ner Zahl dahinter..).

Köln wäre für mich auf Grund der Bahn-Anbindung eigentlich interessant, aber es stimmt schon. Die Mieten dort hauen ganz schön rein. Deshalb habe ich damals auch im äh... Umland gewohnt. Also im Bergischen. War nur bedingt schön, aber preiswert.

Was hast du denn bitte für Witze über Bielefeld gehört. Es gibt doch nur den einen, oder? Aber alleine der wäre mir einen Umzug wert!  Quatsch, generell bin ich offen für alles. Hauptsache, ich bekomme 'nen Platz und kann das Ref durchziehen. Danach möchte ich in jedem Fall wieder weg.

Beitrag von „sarah87“ vom 24. September 2012 18:56

Guten Abend!

Auch ich gehe im Mai 2013 ins Referendariat in NRW. Mich würde sehr interessieren, wo du die Veröffentlichung der Seminarstandorte gefunden hast, die im Mai 2013 anbieten? Ich habe schon alles mögliche im Internet durchforstet, bislang aber ohne Erfolg.

LG 
Sarah

Beitrag von „katta“ vom 24. September 2012 19:18

Hallo,

ist zwar ne Weile her, aber ich hab mein Ref in Neuss gemacht (würd ich jetzt nicht empfehlen, steht ja aber eh nicht zu Auswahl...)

Ich würde mal auf die Seminar Seiten gehen und gucken, wie groß das Einzugsgebiet des Seminars ist, sprich: wie weit weg können die Schulen liegen. Kleve z.B. ist verdammt groß und sooo doll sind die Öffentlichen Verkehrsmittel auf dem platten Land nicht (insbesondere, wenn man Berlin gewohnt ist 😊)

In Bocholt ist eine Freundin von mir gewesen und eigentlich sehr zufrieden (was ich mitgekriegt habe, war echt ganz gut), aber eben auch ein Flächenseminar mit großem Einzugsgebiet, da müsste man wenn eher in die Stadt, in der die Schule ist, ziehen.

Ruhrpott ist halt Ruhrpott (wobei man das als Berliner eigentlich ganz gut abkönnen müsste 😊), da wollen zwar wahrscheinlich mehrere hin, aber ich glaube nicht, dass die da wirklich so viele ablehnen. So weit ich das immer höre, ist es sehr schwer nach Köln zu kommen, weil da sehr viele hin wollen.

Ruhrgebiet hat natürlich den Vorteil, dass es alles recht gut mit den Öffentlichen zu machen ist. Man hat aber auch eine höhere Chance weniger einfache Klassen/Schüler zu haben als z.B. in Coesfeld (Seminar Bocholt). Ist keine qualitative Aussage, sollte man nur einfach wissen (es sei denn, man macht sein Ref jetzt an einer der Schulen in Essen-Bredeney oder so).

Ruhrpott muss man mögen. Hat total schöne Ecken (Essener Süden zum Beispiel, der Baldeneysee etc), kann aber auch grottenhässlich sein. Pott halt. Und ich persönlich finde furchtbar, was sie aus der Essener Innenstadt gemacht haben, als sie dieses furchtbare Einkaufscenter da mitten in die Stadt gesetzt haben.

Wie viel drum herum Kultur willst du denn noch gerne so haben? Viele Café, Theater, Oper? Da würde sich dann das Ruhrgebiet anbieten, weil es viel gibt und alles ganz gut zu erreichen (Schauspielhaus in Bochum ist toll, in Essen die Oper und die Philharmonie, nur um einige wenige Beispiele zu nennen).

Mönchengladbach hatte zumindest vor ein paar Jahren einen ganz guten Ruf. Ist eine kleinere Stadt (wie schön oder hässlich sie ist, weiß ich leider nicht), aber auch noch nah genug, um mal nach Düsseldorf oder Köln (Schulbuchverlage 😊) zu fahren.

Bielefeld kenne ich nicht. 😊

(Also ernsthaft nicht, kann ich nix zu sagen.)

Beitrag von „jole“ vom 24. September 2012 19:59

Mmmmh, ich kann nichts zu den Seminaren sagen, nur zu den Städten. Ich selbst habe in Düsseldorf Ref gemacht, das steht ja gar nicht zur Debatte hier.

Bielefeld ist eine wirklich schön. Eine Bekannte von mir hat dort studiert und mir hat die Stadt sehr gut gefallen und die Menschen waren sehr nett.

Tja, Köln. Da habe ich studiert und auch einige Zeit gewohnt. Die Menschen sind nett, mir ist Köln allerdings zu groß. Und es stimmt, es ist teuer. Außerdem habe ich (allerdings aus Sonderpädagogenkreisen) gehört, dass das Seminar nicht so gut sein soll. Aber tatsächlich nur gehört. Ich weiß es nicht.

Ruhrpott., wie hier schon gesagt wurde, muss man mögen.

Mönchengladbach hat den tollsten Fußballverein der Welt. Sehr wichtig 😊 ansonsten spendiere ich jedem, der freiwillig aus einer Großstadt nach Mönchengladbach zieht einen Kaffee...außerdem: da wollen nicht viele hin, es wird gerade ein neue Innenstadt gebaut (ob die aber jemals fertig wird, weiß wohl niemand), es gibt viel Grün und nette Menschen. Nun ratet doch mal, wo ich gebürtig herkomme....

Beitrag von „katta“ vom 24. September 2012 20:37

Zitat von jole

Mönchengladbach hat den tollsten Fußballverein der Welt. Sehr wichtig 😊 ansonsten spendiere ich jedem, der freiwillig aus einer Großstadt nach Mönchengladbach zieht einen Kaffee...außerdem: da wollen nicht viele hin, es wird gerade ein neue Innenstadt gebaut (ob die aber jemals fertig wird, weiß wohl niemand), es gibt viel Grün und nette Menschen. Nun ratet doch mal, wo ich gebürtig herkomme....

Hmmm... Köln? 😊 😂

Ob einer erkennt, wo ich wech komm?

Beitrag von „soulsound“ vom 24. September 2012 21:27

Aaah Leute, ihr seid einfach super.

Ich liebe es, die Erfahrungsberichte zu lesen 😊 .

Zitat von katta

Ruhrpott muss man mögen

Ähm, wie ist das denn gemeint? Ist das eine hässliche Gegend? Sind die Menschen komisch? Ist es teuer? Wäre schön, wenn mir mal jemand den Pott erklärt 

Zitat von katta

Wie viel drum herum Kultur willst du denn noch gerne so haben? Viele Café, Theater, Oper?

Also, ich habe jetzt nicht super hohe Ansprüche. Wäre schön, wenn es Cafés und Kinos gibt; wann der letzte Theater- bzw. Opernbesuch war, weiß ich gar nicht mehr  . Schön wäre es, wenn es in dem Ort auch ein paar schöne grüne Flecken gibt, sowas wie ein See, Waldstück oder großer Park.

Zitat von katta

Ich würde mal auf die Seminar Seiten gehen und gucken, wie groß das Einzugsgebiet des Seminars ist, sprich: wie weit weg können die Schulen liegen

Ah ja, das ist ein super Tipp. Das Problem ist nämlich, dass ich kein Auto habe und mir auch nicht unbedingt eins anschaffen will, wenn es auch anders geht (sprich mit Ubahn, Bus u.ä.). Wie kommt man denn zu den Seminar Seiten der einzelnen Gebiete? 

Gibt es denn die Möglichkeit, irgendwo nachzulesen, wie viele Referendare pro Gebiet/Stadt/Seminar aufgenommen wurden bzw. werden?

Zitat von sarah87

Mich würde sehr interessieren, wo du die Veröffentlichung der Seminarstandorte gefunden hast, die im Mai 2013 anbieten? Ich habe schon alles mögliche im Internet durchforstet, bislang aber ohne Erfolg.

Ganz einfach: du googelst "ref nrw mai 2013" und klickst auf das zweite Ergebnis. Du wirst in ein Forum geleitet, in dem auf der zweiten (oder dritten.? ) Seite die Links angezeigt werden. Weiß nicht, ob ich den Link hier posten darf, deswegen diese Wegbeschreibung 

Zitat von immergut

Ich befürchte, das hängt wirklich von den Ausbildern (und die wechseln ja auch irgendwann mal) und der zugeteilten Schule ab...

Ja, das weiß ich. Es ging mir auch in erster Linie um die Seminarstandorte an sich und nicht die konkreten Seminare. Dazu kann man eh noch nichts sagen...

Beitrag von „sarah87“ vom 24. September 2012 21:37

Danke dir für den Tipp 😊 total super, dass bielefeld, detmold, paderborn und minden dieses mal alle anbieten 😊

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. September 2012 21:47

Zitat von soulsound

Ruhrpott muss man mögen

Ähm, wie ist das denn gemeint? Ist das eine hässliche Gegend? Sind die Menschen komisch? Ist es teuer? Wäre schön, wenn mir mal jemand den Pott erklärt 👍

Tja wie sind wir Menschen aus dem Pott..ich würd sagen.. hart aber herzlich 😊 hier trägt man sein herz auf der zunge. offen und nett zu "fremden" 😊 hier findest du einen bunten mischmasch aus allen kulturen. das ist sicherlich so wie auch in berlin.
super sind die verkehrsanbindungen im ruhrpott. da braucht man nicht zwingend ein auto. hier kommste meistens auch nachts noch weg.
cafes, theater, kinos usw. sind hier massenware. die einkaufsstraßen in dortmund und essen sind echt nett wobei es ja hier auch die vielen Geschäftscentren findet.
ich selbst hab mein ref in bochum gemacht. daher kann ich dir nichts zum seminar sagen.

mit dortmund und essen kann man meines erachtens nichts falsch machen.. gelesenkirchen ist schon wieder speziell. auch nicht mit den anderen beiden städten vergleichbar.
das würd ich mir zweimal überlegen (meine persönlich meinung).

hier wirst du sicherlich herzlich aufgenommen, wenn du ein offener typ bist.

Ig

Beitrag von „soulsound“ vom 24. September 2012 21:59

Zitat von coco77

hier findest du einen bunten mischmasch aus allen kulturen.

Zitat von coco77

hier wirst du sicherlich herzlich aufgenommen, wenn du ein offener typ bist.

Das mit dem Multi-Kulti-Mischmasch finde ich gut. Sowas mag ich total und mein Mann ist auch aus Ghana, weswegen ich auch weniger zu kleineren Städten tendiere aufgrund der Angst, dass man da vllt. doch öfter mal Probleme hat mit einem dunkelhäutigen Mann an der Seite (man merkt vllt., dass ich ursprünglich aus Brandenburg stamme 😠👎)

Beitrag von „immergut“ vom 25. September 2012 09:00

Zitat von soulsound

aufgrund der Angst, dass man da vllt. doch öfter mal Probleme hat mit einem dunkelhäutigen Mann an der Seite (man merkt vllt., dass ich ursprünglich aus Brandenburg stamme 😠👎)

Eher, dass du nur so tust bzw. dass DU vorurteilsgeleitet bist 😊 (oder einfach schon sehr sehr lange nicht mehr dort lebst). Bei uns gibts den türkischen Gemüsehändler ebenso wie die Nagelstudios mit asiatischen (?) Nageldesignerinnen. Und dann sind es eben nicht die türkischen und arabischen Migranten, sondern die polnischen und russischen.

(Gefühlt) Nirgendwo tut man so viel gegen Rassismus wie in Brandenburg und (ebenfalls gefühlt) versucht jede Schule sich mit SOR-SMC zu schmücken etc.

Wenn du Angst vor Ablehnung hast, dann schiebs bitte nicht auf ein anderes Aussehen und/oder Migrationshintergrund. Genauso triffts dich, wenn du "ausm Westen" kommst o.ä. Wenn du aufs Dorf gehst, dann ist jeder erst einmal der Fremde und Neue. Das hat doch nichts mit dem Aussehen zu tun. Ich sage nicht, dass Brandenburg idiotenfrei ist - das ist es nicht. Wie jedes andere Bundesland!

Ok, das tut überhaupt nichts zum Thema zur Sache - aber gegen solches Vorurteilsgedöhn reagiere ich extrem feinfühlig!

Natürlich kann man jetzt argumentieren, dass auch so ein Thread wie dieser hier auf nichts anderes abzielt. Ich verfolge den jedoch eher, weil ich mir Infos über die Lebensqualität (Mietkosten, Lautstärkefaktor, Wohngegenden) und Seminare erhoffe...

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. September 2012 11:13

auch wenn bei immergut alle immer gegen alles und jeden vorurteile haben kann ich dich schon verstehen.

ich denke hier im ruhrpott wirst du aber viele offene menschen treffen.

idioten, rechte oder whatever gibts natürlich hier auch.. aber ein schwarzer mann ist hier keine seltenheit.

ich mag den pott, weil die menschen hier schon einen besonderen schlag haben.

ehrlich und direkt.

eher proll als schickimicki.. eher jogger und adiletten als designerkleidung.

ich mags und ich denke hier kann man sich wohlfühlen besonders mit migrationshintergrund ist man hier nichts besonderes (positiv gesehen).

Ig

Beitrag von „soulsound“ vom 25. September 2012 17:38

@ immergut: Ich finde es schade, dass man sofort als übertrieben empfindlich betitelt wird, wenn man von persönlichen diskriminierenden Erfahrungen berichtet (und davon habe ich genügend gemacht...oder wie nennt man das, wenn eine Frau auf der Straße von alten sowie jungen Menschen als "Schande für Deutschland" beschimpft wird, weil sie mit einem Afrikaner

läuft? Nee, ist kein Rassismus, hat nichts mit seinem Aussehen zu tun. Nee, das ist meine übertriebene Empfindlichkeit, weil ich so vorurteilsbehaftet bin).

Ich habe nie gesagt, dass alle Menschen in Kleinstädten/Dörfern rassistisch sind und auch nicht, dass in Großstädten alle offen gegenüber Fremdem/n sind. Es gibt immer solche und solche Menschen. Trotzdem gehe ich davon aus, dass man in Großstädten seltener als etwas "Sonderbares" angesehen wird und ungestörter leben kann, wenn man aus einem fremden Land stammt, als in der Provinz. Mehr sag ich dazu jetzt auch nicht, ist nur meine Meinung.

@ coco77: Deine Beschreibung der Ruhrpottler hört sich sehr gut an, damit komm ich wohl klar


Ich frag mich allerdings immer noch, wie ich herausfinde, welcher Seminarstandort ein kleines Einzugsgebiet hat 

Beitrag von „step“ vom 25. September 2012 17:58

Zitat von soulsound

Ganz einfach: du googelst "ref nrw mai 2013" und klickst auf das zweite Ergebnis. Du wirst in ein Forum geleitet, in dem auf der zweiten (oder dritten.? ) Seite die Links angezeigt werden. Weiß nicht, ob ich den Link hier posten darf, deswegen diese Wegbeschreibung 

Warum so umständlich ... ihr wollt nach NRW ... hier bei uns gibt es ein "Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW" - ich denke, wie in anderen BL auch ... und darüber findet man ALLES, was irgendwie mit Schule zu tun hat.

Hier der direkte Link zu SEVON ... so nennt sich das System für den Zugang zum Referendariat ... und da gibt es neben den Orten (für alle Lehrämter) auch alle anderen Infos!

<https://www.schulministerium.nrw.de/BP/SEVON>

Beitrag von „step“ vom 25. September 2012 18:13

Zitat von coco77

Tja wie sind wir Menschen aus dem Pott..ich würd sagen.. hart aber herzlich 😊
hier trägt man sein herz auf der zunge. offen und nett zu "fremden" 😊
hier findest du einen bunten mischmasch aus allen kulturen. das ist sicherlich so wie auch in berlin.
super sind die verkehrsanbindungen im ruhrpott. da braucht man nicht zwingend ein auto. hier kommste meistens auch nachts noch weg.
cafes, theater, kinos usw. sind hier massenware. die einkaufsstraßen in dortmund und essen sind echt nett wobei es ja hier auch die vielen Geschäftscentren findet.
ich selbst hab mein ref in bochum gemacht. daher kann ich dir nichts zum seminar sagen.

mit dortmund und essen kann man meines erachtens nichts falsch machen.. gelesenkirchen ist schon wieder speziell. auch nicht mit den anderen beiden städten vergleichbar.

das würd ich mir zweimal überlegen (meine persönlich meinung).

hier wirst du sicherlich herzlich aufgenommen, wenn du ein offener typ bist.

Ig

Alles anzeigen

Vielleicht noch als Ergänzung ...

Ich habe eine Seiteneinstiegskollegin, die vor einem Jahr aus Berlin ins Ruhrgebiet gekommen ist ... und die hat es nicht bereut (wohlgemerkt, die musste sich ja gleich für längere Zeit auf Schule und Wohnort festlegen, also keine 18-Monats-Geschichte). Von ihr kommen jetzt eher tendenziell so Sätze, wie ... "warum sie nicht eher da weg ist und sie gar nicht versteht, warum Berlin immer als so "toll" gesehen wird, wenn man sieht, was hier im Pott los ist." Und sie hat immer die Bude voll, weil sie alle ihre alten Berliner Freunde ständig besuchen wollen, um dann hier mit ihr "durch den Pott zu ziehen".

Und es gibt ja nicht wenige Leute die sagen, dass wenn das Ruhrgebiet "mit einer Stimme sprechen würde", es DIE Metropole in Deutschland wäre. Aber das ist uns hier im Pott auch relativ egal, denn "wir haben es ja" ... sollen sich doch die Berliner mit den ganzen "Unannehmlichkeiten der Touristenmassen" herumschlagen 😊

Aber der Pott ist eben extrem unterschiedlich, je nach dem, wo du hin kommst. Bei einer solchen Entscheidung würde sich vielleicht auch mal ein bisschen Lektüre darüber anbieten ... kriegt man auf Bestellung sicherlich auch in Berlin 😊 ... aber da hätte ich keinen Tipp, da ich das nicht brauchte, als ich vor 1 Jahr hier her bin, weil ich vorher auch schon nah dran war. Aber vielleicht jemand anders ...

Und grundsätzlich ist ja auch die individuelle Komponente nicht zu vergessen ...

Vielelleicht die Herbstferien nutzen, und mal einen Ausflug zu uns hier machen ...

Beitrag von „soulsound“ vom 25. September 2012 18:19

Zitat von step

Hier der direkte Link zu SEVON ... so nennt sich das System für den Zugang zum Referendariat ... und da gibt es neben den Orten (für alle Lehrämter) auch alle anderen Infos!

Danke sehr für den Hinweis. Auf der Homepgae bin ich seit Wochen schon jeden Tag, aber bis heute stand da nichts über die Seminare für Mai 2013, weil das Bewerbungsverfahren erst heute begonnen hat 😊

Beitrag von „Mila81“ vom 25. September 2012 21:43

Paderborn ist die schönste Stadt! Es ist nicht zu groß, trotzdem gibt es eine Menge Cafés, Bars, Pubs, Diskotheken, Parks, Sportstätten... Und alles ist sehr nah beieinander. Wir haben eine Uni, die Mieten sind aber bezahlbar und es gibt auch noch Wohnungen. Außerdem ist fürs Ref eine Bibo gut zu gebrauchen! Die Verkehrsanbindung ist spitze und außerdem ist es sauber.

Das Seminar ist im Augenblick relativ gut, mein Mann hat gute Erfahrungen während seines Refs gemacht. Allerdings würde ich mehrere Schulen besuchen und Werbung machen, damit die Dich anfragen. Das Einzugsgebiet wurde hier schon angesprochen, das ist bei Paderborn ziemlich groß und hinterher landest Du kurz vor Gütersloh.

Das Arnsberger Seminar ist auch nicht schlecht, die "Stadt" schon. Da will niemand hin und das merkt man auch. Allerdings gehört Soest zum Regbez Arnsberg, das ist wiederum eine schöne Stadt.

LG Mila

Beitrag von „soulsound“ vom 26. September 2012 09:45

Zitat von Mila81

Paderborn ist die schönste Stadt! Es ist nicht zu groß, trotzdem gibt es eine Menge Cafés, Bars, Pubs, Diskotheken, Parks, Sportstätten... Und alles ist sehr nah beieinander. Wir haben eine Uni, die Mieten sind aber bezahlbar und es gibt auch noch Wohnungen. Außerdem ist fürs Ref eine Bibo gut zu gebrauchen! Die Verkehrsanbindung ist spitze und außerdem ist es sauber.

Das Seminar ist im Augenblick relativ gut, mein Mann hat gute Erfahrungen während seines Refs gemacht. Allerdings würde ich mehrere Schulen besuchen und Werbung machen, damit die Dich anfragen. Das Einzugsgebiet wurde hier schon angesprochen, das ist bei Paderborn ziemlich groß und hinterher landest Du kurz vor Gütersloh.

Das hört sich ja ganz gut an. Nur der Punkt mit dem großen Einzugsgebiet geht für mich nicht, weil ich kein Auto habe 😞

Wie ist denn das mit dem Schule-Suchen gemeint? Ich kann mir einfach eine Schule suchen, die mich als Referendarin einstellt? Sowas würde in Berlin nicht gehen.

Ich habe mir gerade mal das Bewerbungsformular für NRW angeschaut und schon eine Frage. Das Masterzeugnis samt Anerkennungsbescheid kann ja bekanntlich nachgereicht werden, aber jetzt soll man im Formular schon die Note der ersten Staatsprüfung angeben. Ich sitze noch an der Masterarbeit und dachte, ich habe noch Zeit, weil NRW meine Note erst im Februar bzw. ohne NC im April braucht. Wenn ich nun bis zum 15.11. die Masterarbeitsnote brauche, dann kann ich mir die Bewerbung abschminken 😭 Sagt bitte, dass dem nicht so ist.

Und könnten vllt. noch mehr Leute Aussagen zur Wohnungssituation (Mietpreise und Auswahl) in den versch. Städten machen? Ich werde nicht mehr als 550Euro zahlen können vom Ref-Gehalt.

Beitrag von „Maylin85“ vom 26. September 2012 10:00

Das Ruhrgebiet ist schon etwas speziell, sowsas muss man mögen. Ich persönlich kann nur anraten, vorher mal hinzufahren und es sich anzugucken.

Ich hab in Essen studiert und knapp 3 Jahre dort gewohnt und mich hat's am Ende nur noch genervt. Einfach alles eine Spur zu prollig, zu dreckig, zu asig... anfangs findet man das noch unterhaltsam, irgendwann aber eben nicht mehr.

Ich bin heilfroh, endlich zurück in Düsseldorf zu sein 😊

Von den Mietpreisen her ist das Ruhrgebiet aber sicherlich super im Ref. Gibt ein großes Angebot in bezahlbaren Preiskategorien. Ich hab im Studium eine schöne 55qm 2-Zimmer-Wohnung gehabt für 410€ warm.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 26. September 2012 18:12

ich wohnte im ref in herne.

46qm zu 310€ warm (strom kam noch dazu).

zur Zeit wohnen wir (auch im pott) auf 88qm zu 396€ kalt.

die preise sind richtig gut. und prollig.. hmm naja.. für mich ist das nicht so negativ.
für mich persönlich wär düsseldorf zu schickimicki.. wenn ich das mal so vorurteilsbehaftet sagen darf 😊

jedem das seine.. ich liebe den pott... bald ziehen wir ein stückchen weg... mehr an den rand.... ein bißchen wehmut ist dabei.. aber das grundstück war/ist einfach zuuu schön und dazu noch bezahlbar.

darum werden meine kinder wahrscheinlich nie den pott so lieben wie ich 😊

Beitrag von „Nenenra“ vom 26. September 2012 21:01

Zitat

Das Ruhrgebiet ist schon etwas speziell, sowas muss man mögen. Ich persönlich kann nur anraten, vorher mal hinzufahren und es sich anzugucken.

Ich hab in Essen studiert und knapp 3 Jahre dort gewohnt und mich hat's am Ende nur noch genervt. Einfach alles eine Spur zu prollig, zu dreckig, zu asig... anfangs findet man das noch unterhaltsam, irgendwann aber eben nicht mehr.

Nanana, entschuldigung, aber bitte nicht alle über einen Kamm scheren. Ich bin in Essen geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, hab hier studiert, Ref gemacht und meine Arbeitsstelle hier bekommen. Und ich würde mich und die Menschen, die ich kenne, alles

andere als das bezeichnen, was du beschreibst.

Ich bin bisher nicht großartig hier raus gekommen, daher kann ich nicht viel zum "Leben" in anderen Städten sagen, aber ob sich das wirklich so sehr unterscheidet? Ich denke nicht, dass Essen bzw. der Pott der einzige Ort mit diesen Facetten ist. Ich werde Essen weder schön reden noch schlecht reden. Ich lebe seit 27 Jahren hier, es ist meine Heimat und ich muss hier auch nicht unbedingt weg. Wenn ich auch zugeben muss, dass ich mich nicht überall in Essen wohl fühle (zumindest nicht zu jeder Uhrzeit und an jedem Ort). Es gibt schon einen Unterschied zwischen dem Nordteil der Stadt und dem Südteil. Im Norden höherer Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund, mehr bildungs- und einkommensschwächere Familien (auch auf die Schulen bezogen), niedrigere Mietpreise (dementsprechend sehen viele Immobilien auch aus) und je weiter man nach Süden (da zu denen in den Essener Süden 😊 Ja, ich bin Nord-Essenerin) kommt desto mehr merkt man den Unterschied.

Ich war im Seminar Essen, war dort im Großen und Ganzen zufrieden (kann zumindest nicht klagen). Ich hab mein Ref an einer Brennpunktschule im Essener Norden gemacht. Meine Arbeitsstelle anschließend im Essener Süden kam mir da wie Erholungsurlaub vor. Umgekehrt kenne ich einige, die Schwierigkeiten hatten, wenn sie vom Ref an einer gut betuchten Schule im Essener Süden an eine Brennpunktschule im Essener Norden kamen. Aber das ist auch wieder ein Aspekt, der ja nicht nur für Essen gilt, sondern wohl auch für viele andere Großstädte. Aber letztendlich hängt das Meiste doch von der Kombination deiner Schule, deinen Fachleitern und natürlich von dir selbst ab (manche kommen mit diesen und jenen Umständen klar, andere nicht).

Edit:

Zitat

Und könnten vllt. noch mehr Leute Aussagen zur Wohnungssituation (Mietpreise und Auswahl) in den versch. Städten machen? Ich werde nicht mehr als 550Euro zahlen können vom Ref-Gehalt.

Sehr unterschiedlich, im Essener Norden halt günstiger als im Süden, aber auch hier kommt wieder drauf an. Habe während Studium und Ref in einer ca. 45qm Wohnung zum "Ausbildungstarif" gewohnt unter 300 Euro warm. Aber den Vermieter (bzw. die Gesellschaft) würde ich nicht unbedingt weiterempfehlen (leider haben die hier die meisten günstigen Wohnungen in der Hand). Als ich mit dem Ref fertig war (und mein Freund inzwischen auch seine Ausbildung abgeschlossen hatte) konnten wir uns eine größere Wohnung in einer ruhigen Straße im Essener Norden leisten (89qm, 749 EUR warm; Für Essener Norden schon teuer, aber wenn man was anständiges (und großes) möchte, muss man halt auch ein wenig hinblättern.). Die ist so ruhig, da kriegt man nicht mal die Massenschlägereien zwischen den libanesischen Familien 300m weiter um die Ecke mit. 😊

Beitrag von „soulsound“ vom 26. September 2012 21:05

Oh Wow, die Mieten hören sich gut an 😆

Mir gefällt der Pott immer mehr 😊

@coco77: Wie meinst du das, die Preise sind prollig? Wie können denn Preise prollig sein? 😕

Ist zwar offtopic, aber kann denn keiner was sagen zu der Masterarbeitsnote??? 😐

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 26. September 2012 21:31

Zitat von soulsound

@coco77: Wie meinst du das, die Preise sind prollig? Wie können denn Preise prollig sein? 😕

lach

da habe ich mich wohl nicht so eindeutig ausgedrückt.. prollig bezog ich auf die aussage von maylin85.

da wurde geschrieben, dass sie essen für zu prollig halte.

ich finde prollig an sich nicht so negativ. prollig = prolet = arbeiterklasse... bedeutet für mich halt.. kein schickimicki.. man sieht hier alles etwas lockerer.. und das mag ich 😊

ne, die preise für wohnungen sind hier sicherlich gut und bezahlbar... aber natürlich auch immer davon abhängig wo man wohnt.

dortmunder süden zb. ist deutlich teurer als der norden.. siehe essen etc.

lg

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 28. September 2012 10:41

Moin moin,

kann hier jemand was zu den Regierungsbezirken Detmold bzw. Münster beitragen? Ist die Region dort eher ländlich geprägt? Wie hoch ist dort der Anteil der SuS mit Migrationshintergrund? Gibt es Erfahrungen mit den Seminaren?

Danke

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. September 2012 11:32

zu Münster kann ich sagen:

man kann nichts sagen:

am Studienseminar Münster gibt es Gymnasien in Münster selbst, wobei einige Gymnasien sehr stark bildungsbürgerlich sind, andere (eins) im "Arbeiterviertel" mit hohem Migrationshintergrund sind. Dann ist es im Umland das selbe. Ich habe an einer Schule 30 Kilometer von Münster gearbeitet, 40% Reliabmelder in der 5. Klasse, fast alle aufgrund von muslimischen Glaubens. Eine tolle Schule (für mich), halt nicht so typischen fürs Münsterland.

Jede Schule ist anders, da kannst du nicht mit dem Studienseminar sehen.

Abgesehen davon wird das StS Münster erst wieder in November 2013 aufnehmen...

Chili

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 28. September 2012 13:40

Steht denn schon, dass es im November 2013 einen Einstellungstermin gibt? Der wäre ideal für mich^^

Beitrag von „soulsound“ vom 28. September 2012 19:26

Sehe mir gerade die Seiten der einzelnen Seminarstandorte an und habe eine kleine Zwischenfrage: sehe ich das richtig, dass die Seminare immer im Seminarstandort selbst stattfinden und nur die Schulen selbst außerhalb liegen können? Bin gerade bei Bielefeld und

da steht nix zu den Seminarorten an sich, nur die Fächer sind aufgezählt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. September 2012 20:22

Alle mir bekannte Seminare halten ihre Sitzungen am Seminarort.

Ab und zu fährt man vielleicht zu einer Gruppenhospitation zu einer anderen Schule hin aber nicht regelmässig für Sitzungen.

Beitrag von „soulsound“ vom 28. September 2012 20:43

Danke, chilipaprika 😊

Es fällt mir immer noch so schwer, mich für die Wunschorte zu entscheiden. Habe jetzt fast alle durch und bei allen kleineren Städten ist das Einzugsgebiet so riesig, oder zumindest so groß, dass man um ein Auto nicht herum kommt 😕

Bin gerade auch etwas verwirrt, weil Mönchengladbach laut SEVON Spanisch anbietet (<http://www.schulministerium.nrw.de/sevon/allgemei...Gy-Ge-SEVON.pdf>), doch auf der Seminarseite wird Spanisch bei den Fachseminaren nicht genannt (http://www.zfsl-moenchengladbach.nrw.de/Seminar_GyGe/F...nare/index.html). Heißt das, ich brauch mich da gar nicht zu bewerben, weil es kein Seminar für mich gibt? 😕

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. September 2012 21:11

Zitat von soulsound

Danke, chilipaprika 😊

Es fällt mir immer noch so schwer, mich für die Wunschorte zu entscheiden. Habe jetzt fast alle durch und bei allen kleineren Städten ist das Einzugsgebiet so riesig, oder zumindest so groß, dass man um ein Auto nicht herum kommt 😕

Bin gerade auch etwas verwirrt, weil Mönchengladbach laut SEVON Spanisch anbietet (<http://www.schulministerium.nrw.de/sevon/allgemei...Gy-Ge-SEVON.pdf>), doch auf der

Seminarseite wird Spanisch bei den Fachseminaren nicht genannt (http://www.zfsl-moenchengladbach.nrw.de/Seminar_GyGe/F...nare/index.html). Heißt das, ich brauch mich da gar nicht zu bewerben, weil es kein Seminar für mich gibt? 😕

Sevon weiß es besser. Seminare können neu eingerichtet werden oder gestrichen werden. Und im Zuge der alternierenden Aufnahme müssen die kleinen Fächer auf mehr Seminare verteilt werden. Bzw. Spanisch wird immer größer...

Chili

Beitrag von „step“ vom 30. September 2012 17:21

Zitat von cressi

kann hier jemand was zu den Regierungsbezirken Detmold bzw. Münster beitragen? Ist die Region dort eher ländlich geprägt? Wie hoch ist dort der Anteil der SuS mit Migrationshintergrund? Gibt es Erfahrungen mit den Seminaren?

Ja ... aber meinst du nun die RB, oder die Seminare? Denn da gibt es große Unterschiede. Ich bin an einer Schule, die zum RB Münster und Seminarbezirk Gelesenkirchen gehört (und zum Mai einstellt), "darf" aber gerade selbst das Seminar in Münster besuchen (wg. der OBAS-Zentralisierung).

Fazit: Da gibt es alles. Du kannst bei einer "ländlichen" Schule des Seminars Gelsenkirchen landen, aber eben auch mitten in Gelsenkirchen selbst. Und die Nachbarschule kann schon wieder ganz anders sein.

Und: Seminar gut oder schlecht ... auch da kannst du im Prinzip nichts planen. Denn der eine Fachleiter für's Fach liegt dir, der andere aber gar nicht.

Und ... am Ende kannst du das gar nicht entscheiden. Du bewirbst dich für mehrere Seminar, landest dann beim 1. oder 2. Wunsch, und das schickt dich dann zu irgendeiner Schule. Mitbestimmung ist da sehr begrenzt ... es sei denn, du hast z.B. schon an einer Schule im Rahmen von Vertretungstätigkeit, Praktikum o.ä. gearbeitet und "ihr beide" seit euch einig - dann kann der SL durchaus Einfluß nehmen.

Und zum guten Schluß: Wenn ich ich das mal mit meiner Einstiegssituation vergleiche ... ich konnte mir die Schule aussuchen ... mußte mich aber gleich für "länger" festlegen ... und heute weiß man auch immer, welches Seminar es dann höchstwahrscheinlich sein wird ... ABER: Ich

brauchte Glück, dass ich mit meinen Fachleitern ganz gut kann ... dafür hat meine Schule "Probleme" mit denen ... im parallelen Matheseminar möchte ich nicht sitzen ... und die Fachleiter aus dem schulzuständigen Seminar wären ok, mir aber weniger lieb. Konnte ich das vorher wissen: Nein. Hätte ich Einfluß darauf gehabt: Nein.

So viel zur Planbarkeit ...

Ach so ... einige unserer aktuellen (und früheren) Referendare aus dem Seminar Gelsenkirchen - die nicht schon heir aus der Gegen kamen - hatten Gelsenkirchen nicht als Erstwunsch angegeben ... haben sich anschließend an unserer Schule sauwohl gefühlt und sind - wenn irgend möglich - geblieben ... und diejenigen, die leider keine Stelle bekommen konnten, sind häufig zumindest in der Gegend geblieben und haben an einer Schule im Umkreis angeheuert. So kann's gehen ... erst hier nicht hin wollen, und nach 2 Jahren unbedingt bleiben wollen ... nicht immer, aber in vielen Fällen ...

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 30. September 2012 18:11

Es ist schon traurig, dass man da so stark von den jeweiligen Seminarleitern abhängig ist und das nicht so wirklich planen kann...nachher kommt man an ne Problemschule und kann auch mit den fachleitern nicht...worst case...und null planung 😊

warum hättest du nich im parallelen matheseminar sein wollen? Gab es dort eine hohe Durchfallerquote?

Gut gut, man kann also nichts planen...aber in Anbetracht der Tatsache, dass NRW im gymnasialen Bereich bald keine Neueinstellungen mehr brauchen wird wie in den Jahren zuvor, ist es ja auch wahrscheinlich, dass die Kriterien für eine Bestehen des ersten Stex. anziehen werden, um zu sieben, oder meinst du, dass dies keine Rolle dabei spielt?

LG

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. September 2012 18:53

Das Sieben funktioniert einfach dadurch, dass du über bestimmte Schnitte in einzelnen Fächern und Gegenden erst gar nicht eingeladen wirst. Münster vor 2 Jahren: Einstellungsschnitt (1. und 2. Staatsexamen) 1,5.

Was ist für dich denn eine Problemschule?

Ich kann mich irren, aber ich glaube, du hast schlechte Bilder und Vorurteile im Kopf.

Chili

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 30. September 2012 19:07

Nein durchaus nicht, Problemschule ist für etwas wie Rütli 😊 Berliner Verhältnisse in Neukölln oder Kreuzberg....

ich schaffe mein erstes stex wahrscheinlich mit 1,6 wenn alles glatt läuft...nicht super, aber immerhin, ich bin damit sehr sehr zufrieden für mich selbst weis aber durchaus, dass dies nicht ausreicht für jede stelle 😊 wenn die schnitte in nrw jetzt auch schon bei 1,5 liegen, bleibt einem da ja nur der Gang in die Sek 1 wo noch bedarf besteht...ich weiss aber nicht, ob das so einfach mit Gymnasiallehramt geht, im Einstellungserlass steht lediglich dass Stellen auch dafür geöffnet werden können, aber nich ob dann auch verbeamtet wird...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. September 2012 19:30

Englisch ist zur Zeit noch gesucht.

Aber schulartfremde eher in den ländlicheren Gegenden..

Wo gibt es denn wirklich eine Rütli-Schule? Solche Schulen sind doch besonders schlimm, wenn man über sie berichtet. Du hast Gymnasiallehramt: wo glaubst du denn ernsthaft, an einer Rütlischule zu landen?

Chili

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 30. September 2012 19:57

das glaube ich nicht;) sagte das nur als Referenz...

Beitrag von „soulsound“ vom 7. Oktober 2012 10:21

Huhu alle beisammen,
ich habe mich mittlerweile fast entschieden, wo ich mich bewerbe. Auf jeden Fall in Dortmund und Essen. So, und jetzt ist die Frage BIELEFELD oder MÖNCHENGLADBACH als Drittunsch oder beides? 😕 Beide Städte sind hier eigentlich ganz gut weggekommen. Da es aber nicht so viele Beiträge zu den zweien gab, würde ich mich freuen, wenn nochmal jemand was dazu sagen kann. Das Einzugsgebiet ist bei beiden glaub ich okay. Selbst wenn ich im absoluten Notfall ein Auto bräuchte, müsste ich maximal 40km oder so fahren bis zur Schule.
Also, wenn es noch wissenswertes zu den Lebensbedingungen in Bielefeld und Mönchengladbach gibt, her damit 😊

Beitrag von „Nici311“ vom 7. Oktober 2012 11:10

Ich habe mein Ref. in Arnsberg gemacht. Alles sehr ländlich und einsam dort. Dafür war die Schule der Knaller. Nette einzügige Schule mit sehr sehr lieben Kindern und Kollegen. Das Seminar und die Leiter dort waren ok. Zum Ende der Ref.zeit war ich aber vereinsamt, da das Leben ca. 80 km von mir entfernt stattfand und ich nicht ständig fahren wollte und konnte. Wohnung und Miete war erschwinglich.

Im Ruhrpott wirst du eine Menge erleben können und Spaß haben. Eine günstige Wohnung wird sich finden lassen. Vielleicht suchst du dir ein Randgebiet von Dortmund, Bochum, Essen, Herne, Witten aus. Die Schulen in den Großstädten sind hier recht groß und viel Multikulti erwartet dich. Daher wäre ebenfalls ein Randgebiet ratsam. Dortmund ist von vielen Nachbarstädten gut zu erreichen und liegt zentral. Es kommt ja dann auch noch darauf an, wo genau deine Schule sein wird.

Beitrag von „soulsound“ vom 7. Oktober 2012 19:05

Ja, von Arnsberg hab ich bisher nur gehört, dass es da in der Umgebung sehr trist sein soll. Ich glaube, da würde ich es nicht aushalten 😊
Aber Städte wie Bielefeld oder auch Minden wären für mich interessant. Da scheint es ganz okay zu sein.

Zitat von Nici311

Vielleicht suchst du dir ein Randgebiet von Dortmund, Bochum, Essen, Herne, Witten aus. Die Schulen in den Großstädten sind hier recht groß und viel Multikulti erwartet dich. Daher wäre ebenfalls ein Randgebiet ratsam

Aber ich kann mir doch kein Randgebiet aussuchen. Es gibt ja nur Dortmund und Essen z.B. als Seminarstandort. Oder meinst du, ich soll mir als Schule eine im Randgebiet aussuchen? Aber hat man denn bei jedem Standort die Möglichkeit, Schulwünsche abzugeben?

Beitrag von „Schlossherrin“ vom 8. Oktober 2012 09:26

Vielleicht kann ich noch ein bisschen zu Bielefeld beitragen, da hab ich vor 4 Jahren mein Ref begonnen. Allerdings stamme ich nicht ursprünglich aus BI und arbeite auch jetzt woanders, sodass ich dir wahrscheinlich keine richtigen Insidertipps geben kann.

Also: Das Gebäude, in dem die Seminare stattfinden, liegt in der Nähe der Uni bzw. auf dem Gelände der FH, d.h. man ist verkehrstechnisch gut angebunden und es gibt eine kleine Mensa und Cafeteria.

Soweit ich weiß, sind dort alle Seminare (also auch Primarstufe und Sek.I) untergebracht, auf eigenen Ebenen natürlich. Wir waren wirklich zu 99,9% auch dort im Seminar und mussten nur ganz selten mal woanders hin, z.B. zur Schule der Seminarleiter.

Ich kann ansonsten nichts Negatives über BI als Seminar sagen. Klar war es nicht immer rosarot aber im Großen und Ganzen absolut empfehlenswert! Unsere Seminarleiter habe ich als durchaus sympathisch und unterstützend empfunden. Ich weiß nicht, ob es auch für das Seminar spricht (oder ob wir nunmal einfach gut waren 😊), aber bei uns ist niemand durchgefallen. Das Spanisch-FS war übrigens auch gut, wobei mittlerweile die FS-Leitung gewechselt hat.

Da ich keine gebürtige Bielefelderin bin, habe ich mich mit der Stadt an sich immer recht schwer getan. Sie gefällt mir schlicht und einfach nicht, wobei das nur mein persönliches Empfinden ist. Freizeitangebote hast du natürlich reichlich und auch den Teutoburger Wald mit Natur vor der Haustür. Zu den Mietpreisen kann ich nicht viel sagen, ich hatte etwas außerhalb der Kernstadt gewohnt. Dort waren die Preise moderat. Im Zentrum vermutlich dementsprechend höher.

Beitrag von „Nici311“ vom 8. Oktober 2012 10:49

Bedenke, dass du nur einmal die Woche zum Seminar musst, aber viermal die Woche zur Schule. Zum Wohnen kannst du dir daher schon ein Stadtrandgebiet aussuchen vielleicht in Nähe der Schule. Daher wäre mir die Schulwahl wichtiger. Vororte von Dortmund oder die Wittener Stadtgrenze zu Dortmund sind nett. Genau wie in Essen auch. Dort gibt es ebenfalls Vororte, die beliebter und netter sind als die Innenstädte und auch die Schulen sind dort meistens schöner. Es gibt sowohl in Essen als auch Dortmund beliebtere Stadtviertel. Das wäre für mich als Wahl wichtig.

Beitrag von „katta“ vom 8. Oktober 2012 11:39

Ich persönlich würde vermutlich Mönchengladbach bevorzugen, einfach, weil es für mich gefühlt zentraler ist, so dass man auch mal in andere (Groß)städte fahren kann (oder nach Holland, ist auch nett), während Bielefeld für mich da irgendwie alleine als große Stadt steht. Aber ich muss auch ganz offen gestehen, dass ich mich da oben überhaupt nicht auskenne, das ist für mich schon fast Ausland. 😊 Ist halt auch Westfalen, während ich stark dem Ruhrgebiet und dem Rheinland verhaftet bin.

Klischees zufolge sind die Westfalen auch zurückhaltender (mundfauler 😊) als die Rheinländer... 😊

Mönchengladbach ist für mich halt zentraler, so dass sich auch nach dem Ref viele Schulen finden lassen müssten, ohne extrem weit vom dann evtl sehr geschätzten Umfeld entfernen zu müssen (und immer noch überwiegend ohne Auto machbar).

Was ist denn mit deinem Mann? Musst du nicht auch gucken, wo er gut einen Job finden kann?

Beitrag von „soulsound“ vom 8. Oktober 2012 21:45

Nici311: Danke für deinen Beitrag. Aber ich glaube, es ist superwichtig, dass mir mal einer die Sache mit der Schulwahl erklärt. Ich kenne das von Berlin so, dass man echt Glück haben muss, wenn eine Schule sich aus eigenen Stücken für einen angehenden Referendar einsetzt, um den zu bekommen und ich glaube, so etwas machen die auch wirklich nur, wenn man da mal gearbeitet oder Praktikum gemacht hat und ordentlich Eindruck hinterlassen hat. Also überhaupt nicht leicht, zumal es auch einfach manchmal keine Plätze gibt, da hilft auch keine Empfehlung...

Und in NRW ist es also so, dass ich, sobald ich den Seminarort kenne, losfahre und mir selbst

eine Schule suchen kann und dann auch reelle Chancen habe, dass sie mich will??? Worauf kommt es denn dann an bei der Vorstellung? Ich meine, in einem Gespräch kann doch keiner einschätzen, ob ich eine gute Referendarin sein werde, die man unbedingt haben will...Oder sind die Schulen da total locker und einfach froh, wenn sie schon frühzeitig erfahren, welchen Referendar sie kriegen? Ich bin vollkommen überfragt und kann mir gar nicht vorstellen, wie das alles ablaufen soll. Ich mein, wenn das so wäre, dann würde es ja kurz nach Verkündung der Seminarstandorte einen regelrechten Run auf die guten Schulen geben, weil natürlich keiner in ein Problemviertel z.B. will. Die Vorstellung, dass ich mich um die Schulzuteilung selbst kümmern kann, ist total genial, gerade für mich, weil ich ja eigentlich so schnell wie möglich wissen muss, wo ich genau hinkomme (wegen Wohnungssuche usw.)...aber ich kann mir nicht vorstellen, dass eine Schule mich so einfach nimmt, nur weil ich da mal aufschlage 😕 Wann würde man denn dann überhaupt erfahren, ob es geklappt aht und die Schule einen möchte? Braucht das Ministerium noch eine Ewigkeit, um das zu prüfen oder erfährt man das ganz bald? Vielleicht kann ja mal jemand von persönlichen Erfahrungen berichten 😊

Ihr seid übrigens alle total super. Dass man so viel Hilfe, Ratschläge usw. bekommt, ist einfach nur 

EDIT:

katta: Wenn das mit der Schulwahl so leicht ist, dann werde ich wohl Mönchengladbach nehmen als Drittwünsch 😂

Beitrag von „raindrop“ vom 8. Oktober 2012 22:30

Vergiss es,das mit der schulwahl und vorher vorstellen funktioniert in NRW genauso wie in berlin

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 8. Oktober 2012 23:29

Das Seminar teilt die Refs den Schulen bzw. die Schulform (Gy/Ge) zu.

Je nach Seminar werden auch Wünsche der Schulen berücksichtigt, das können einzelne Fächer, Fächerkombinationen oder auch konkrete Personen sein.

Warum also nicht bei einer Schule nachfragen, ob sie dich anfordern möchten? Ob Schule und Seminar sich darauf einlassen, kann dir aber vorher niemand sagen.

Ich habe schon von Seminaren gehört, die den Refs erst bei der Vereidigung sagen, an welcher

Schule sie sind. Halte ich für eine Frechheit, kommt aber wohl vor, wenn auch selten.

Beitrag von „soulsound“ vom 10. Oktober 2012 21:00

Zitat von katta

Was ist denn mit deinem Mann? Musst du nicht auch gucken, wo er gut einen Job finden kann?

Also mein Mann beendet gerade seine Umschulung zum Pflege- und Betreuungsassistent und sucht sich danach erstmal einen Übergangsjob hier in Berlin bis wir wissen, wo es in NRW hingeht. Dann soll er so schnell wie möglich nachkommen...Ich denke, im Pflegebereich wird er auch überall Arbeit finden.

Ich habe so große Angst, dass ich die Schule so spät erfahre, denn ich kann nicht wie viele andere, die schon aus NRW stammen, eine Zeit lang zwischen Wohnort und Schulort pendeln. Ich MUSS zu Ref-Beginn irgendwo hinziehen. Deswegen habe ich auch gehofft, dass das mit der Schule irgendwie früher klappt...den Schulnamen erst Ende April oder so zu erfahren wäre der absolute Horror 😊

@Brickinthewall: Ja, ich werde auf jeden Fall bei mehreren Schulen vorsprechen und hoffe, dass irgendwas klappt. Vielleicht kann man ja auch gut verdeutlichen, dass man von weitweg dahin zieht und einfach planen können muss, was die Bleibe usw. betrifft.

Beitrag von „soulsound“ vom 19. Oktober 2012 14:11

Ich wollte nur nochmal abschließend mitteilen, dass es letztendlich Dortmund, Essen, Mönchen-Gladbach und Gelsenkirchen geworden sind 🤞 ...ganz einfach, weil ich glaube, es ist in meiner Situation die beste Entscheidung. Jetzt heißt es abwarten und Tee trinken (bzw. endlich die Masterarbeit fertig schreiben 😠)

DAHKE

😊 an alle, die hier von ihren persönlichen Eindrücken zu den Regionen und Städten berichtet haben.

Beitrag von „Cara10“ vom 19. Oktober 2012 14:41

Hello zusammen,

hat jemand Erfahrungen oder Informationen über die Seminarstandorte Siegburg und Düsseldorf für das Ref in der Sekundarstufe I ? Werde Bielefeld als Erstwunsch angeben (studiere dort), aber überlege nun, welche weiteren Ortswünsche ich in welcher Reihenfolge angeben soll..

Danke

Beitrag von „Asfaloth“ vom 26. Oktober 2012 17:52

@cara: guck mal in dem extra Thread, wo man Fragen zu den Seminaren stellen kann. Dort steht vielleicht auch was zu deinen Seminaren..